



LUDWIGSBURG



ENERGIEKOMPETENZ
UND ÖKODESIGN E.V.

Gemeinsame Pressemitteilung von Energetikom und Stadtverwaltung Ludwigsburg

Energetikom neu aufgestellt

Dr. Monika Herrmann übernimmt ab 1. Oktober die Leitung der Geschäftsstelle

Der Vorstand des Energetikom – Energiekompetenz und Ökodesign e. V. hat jetzt die Neubesetzung der Geschäftsstelle des Vereins beschlossen. Ab 1. Oktober übernimmt Frau Dr. Monika Herrmann die Leitung der Geschäftsstelle des Energetikom. Die promovierte Geographin arbeitet als Forschungskordinatorin an der Hochschule für Technik in Stuttgart (HFT) und als parlamentarische Beraterin für Verkehr und Infrastruktur der Grünen Landtagsfraktion. Mit dem Energetikom ist die 45-jährige seit Gründung des Vereins vertraut. Auch zur Stadt bestehen mehrjährige Kontakte: So hat sie unter anderem mehrere Energieforschungsprojekte zusammen mit dem Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung akquiriert und bearbeitet. Der bisherige Leiter der Geschäftsstelle Dr. Taj Kanga geht nach drei Jahren erfolgreicher Aufbau- und Netzwerkarbeit wieder zur Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart (WRS) zurück, die ihn befristet an das Energetikom entsendet hatte. „Für die anstehenden Zukunftsaufgaben des Energetikom wie zum Beispiel die Weiterentwicklung des Energie-Clusters für Ludwigsburg und die Region Stuttgart sowie die Mitarbeit beim Aufbau eines Zukunftsbüros im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg wird eine schlagkräftige Personalstruktur erforderlich“, sagt Oberbürgermeister Werner Spec, der 1. Vorsitzender des Vereins ist. Daher wird die Geschäftsstellenleitung durch eine neue Projektmanagementstelle unterstützt.

Als Verstärkung in Hinblick auf die künftige Ausrichtung des Energetikom als Keimzelle einer Clusterinitiative zum Themenfeld Energiekompetenz und Ökodesign konnte jetzt Martin Müller gewonnen werden. Er ist erfahrener Berater für Strategieentwicklung und -umsetzung und bringt umfassende Projektmanagementkompetenz mit. Von seinen beruflichen Stationen im Mittelstand und Tätigkeiten in diversen Konzernen soll auch die fortschreitende Vernetzung des Energetikom profitieren können. Um das neue Team des Energetikom seinen Mitgliedern und der Öffentlichkeit vorzustellen, ist für Ende Oktober/ Anfang November ein Mitgliedertreffen des Vereins geplant.

Mit der Entwicklung eines „Zukunftsbüros“ mit dem Schwerpunkt der Beratung von Städten und Gemeinden in kommunaler Entwicklungsplanung entsteht für das Energetikom außerdem ein neues Geschäftsfeld. Finanziell wird dies durch eine Förderung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg ermöglicht. „Wir können hier unsere Erfahrungen in Nachhal-



tiger Stadtentwicklung aus nationalen und europäischen Projekten und bei der Entwicklung unseres Gesamtenergiekonzepts weitergeben. Damit wollen wir unseren Beitrag zur Energiewende leisten“, erklärt OB Werner Spec. Das Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung der Stadt Ludwigsburg wird auf diesem Gebiet die Leitung der Geschäftsstelle des Energetikom unterstützen. Das Ministerium plant nach eigenen Angaben bis in vier Jahren landesweit über 1000 Unternehmen vor Ort in Energienetzwerken zusammen zu bringen und umfassende Nachhaltigkeitsstrategien in 100 Kommunen zu initiieren.

